

# Arbeitskreis „Abrüstung und Nichtverbreitung biologischer und chemischer Waffen“

## Mitglieder

Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung  
Technische Universität Darmstadt

Forschungsstelle biologische Waffen und Rüstungskontrolle, Universität Hamburg



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

Research Group for  
Biological Arms Control



## **Der Arbeitskreis „Abrüstung und Nichtverbreitung biologischer und chemischer Waffen“**

Der Arbeitskreis „Abrüstung und Nichtverbreitung biologischer und chemischer Waffen“ vernetzt Personen, die sich in ihrem Arbeits- und Forschungsbereich mit Themen der Chemie- und Biowaffenkontrolle sowie mit der Abwehr biologischer und chemischer Gefahren in Deutschland auseinandersetzen, sei es aus theoretischer oder praktischer Perspektive: Die Mitglieder beobachten und analysieren die internationalen Rüstungskontrollregime und -verträge im biologischen und chemischen Bereich oder forschen zu ihnen; sie sind oder waren aktiv in den Regimen tätig, mit der nationalen Umsetzung der Bio- und der Chemiewaffenkonvention sowie von Exportkontrollvereinbarungen betraut oder in ihrem Arbeitsalltag (potenziell) von dieser Umsetzung betroffen. Organisiert und geleitet wird der Arbeitskreis von Una Becker (HSFK), Prof. Dr. Kathryn Nixdorff (TU Darmstadt) und Dr. Iris Hunger (Universität Hamburg). Die Mitglieder treffen sich einmal im Jahr in Berlin. Diese jährlichen Treffen dienen der Information über Ereignisse sowie der Diskussion von Problemen und möglichen Lösungsansätzen in der Bio- und Chemiewaffenkontrolle. Grundsätzliche und konzeptionelle Fragen der Rüstungskontrolle sowie der biologischen/chemischen Sicherheit werden ebenso behandelt wie konkrete Entwicklungen in den jeweiligen Regimen und in der Forschung. Der interdisziplinäre Austausch soll

- (1) das gegenseitige Verständnis für und die Kenntnisse über die jeweils anderen Disziplinen, Tätigkeitsbereiche und Expertisen verbessern;
- (2) das Wissen über mögliche biologische und chemische Risiken sowie entsprechende Rüstungskontrollmaßnahmen, -verpflichtungen und ihre Umsetzung in Deutschland vertiefen;
- (3) Möglichkeiten ausloten, wie die internationalen Abkommen zur Bio- und Chemiewaffenkontrolle und die zugehörigen Regime gestärkt werden können.

Der Arbeitskreis ist das einzige Forum in Deutschland, das den interdisziplinären Austausch zu diesem Thema auf regelmäßiger Basis ermöglicht.

Die Organisatorinnen danken der Deutschen Stiftung Friedensforschung (DSF) für die finanzielle Unterstützung für das Jahrestreffen 2008 sowie die Erstellung dieses Handbuchs.

Frankfurt, im Juni 2009

## Liste der hier vorgestellten Mitglieder

Auswärtiges Amt – Referat 243 Dr. Alexander Olbrich Roland Grafe Dr. Holger Ruthe Juliane Thümmel	Auswärtiges Amt, Berlin
Dr. Volker Beck	Auswärtiges Amt, Berlin
Una Becker	Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK), Frankfurt
Dr. Ernst-Jürgen Finke	
Forschungsstelle biologische Waffen und Rüstungskontrolle Dr. Iris Hunger Gunnar Jeremias Nicholas Isla Anna Zmorzynska	Zentrum für Naturwissenschaft und Friedensforschung (ZNF), Universität Hamburg
Prof. Dr. Erhard Geißler	Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin, Berlin-Buch
Dr. Alexander Kelle	University of Bath
Jan-Thilo Klimisch	Büro Andreas Weigel, MdB
Dr. Walter Krutzsch	
Markus Lackamp	CDU-Bundesgeschäftsstelle
Prof. Dr. Thilo Marauhn Ralf Evertz	Justus-Liebig-Universität Gießen Fachbereich Rechtswissenschaften
Oliver Meier	Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik (IFSH/IFAR)
Thomas Müller-Färber	Eberhard-Karls-Universität Tübingen
Dr. Heinrich Neubauer	Friedrich-Loeffler-Institut, Jena
Prof. Dr. Kathryn Nixdorff	Technische Universität Darmstadt
René Röspel, MdB Richard Müller	
Dr. Christine Rohde	Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH (DSMZ), Braunschweig
Paul Schäfer, MdB	
Dr. Irene Schwier	Institut für Organische Chemie, Universität Hamburg
Tabea Seidler-Diekmann	Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK), Frankfurt

Dr. Thomas Stock

Dynasafe Germany GmbH

Ruth Suhrkau

Ständige Vertretung der Bundesrepublik bei der  
Organisation für das Verbot chemischer Waffen  
(OVCW), Den Haag

Dr. Oliver Thränert

Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP)

Dr. Ralf Trapp

Dr. Ernst Wyszomirski

## Dr. Volker Beck

### **Kontakt:**

K. Adenauer Str. 24  
53757 Sankt Augustin

bzw.:

Auswärtiges Amt – 243-2  
Werderscher Markt 1  
10117 Berlin

Tel.: 02241 – 335563

Fax: 03222 – 1023226

E-Mail: beckvolker@aol.com und 243-2@diplo.de

### **Aufgabenbeschreibung oder Beschreibung der Fachgebiete**

- Apotheker und Lebensmittelchemiker
- 1972 bis 2001 Soldat, u.a. 7 Jahre Leiter des Referats für medizinischen ABC-Schutz im Bundesministerium für Verteidigung
- seit 1987 begleitende Beratung verschiedener Ministerien in BW-Angelegenheiten
- seit 1991 Teilnahme an Konferenzen zum BWÜ (Überprüfungskonferenzen, VEREX, Protokollverhandlungen, intersessioneller Prozess)
- UNSCOM Inspektionstätigkeiten und Beratung (1992 – 1994)
- seit 1999 Berater des Auswärtigen Amtes in BW-Angelegenheiten
- 2005/2006 Koordinator der Expertengruppe des VNSR 1540 Ausschusses

## Una Becker

### **Kontakt:**

Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK)  
Baseler Str. 27-31  
60329 Frankfurt

Tel.: 069 – 959104-67

Fax: 069 – 558481

E-Mail: [una.becker@hsfk.de](mailto:una.becker@hsfk.de)

**Website:** <http://www.hsfk.de>

### **Aufgabenbeschreibung oder Beschreibung der Fachgebiete:**

Die Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) ist das größte und älteste deutsche Friedensforschungsinstitut und seit Januar 2009 Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Sie betreibt sowohl sozialwissenschaftliche und interdisziplinäre Grundlagenforschung als auch angewandte Forschung und Politikberatung. Ziel der Friedensforschung ist es u.a. zu untersuchen, wie die Ursachen von Konflikten möglichst frühzeitig erkannt werden können, wie ihrer gewaltsamen Austragung vorgebeugt werden kann und welche politische Regelungen für ihre Lösung getroffen werden können. Der Programmbereich Rüstungskontrolle und Abrüstung untersucht in diesem Sinne u.a. Ursachen von Rüstungsdynamiken, analysiert bestehende und erarbeitet neue Konzepte zu ihrer Kontrolle, Eindämmung und Umkehr sowie zur Stabilisierung und Stärkung der bestehenden internationalen Rüstungskontroll- und Abrüstungsbemühungen.

Meine Tätigkeitsschwerpunkte im Bereich der biologischen Rüstungskontrolle:

- Politikwissenschaftliche Analyse der Geschichte und aktuellen Entwicklungen des Biowaffen-Übereinkommens (BWÜ) und des zugehörigen internationalen Regimes, einschließlich der Untersuchung folgender Themen: Entwicklung des Konzepts „biosecurity“, die Bedeutung von Gerechtigkeitsvorstellungen sowie neue Formen der Governance
- Erarbeitung von Handlungsempfehlungen für die politische/diplomatische Praxis
- Aufbereitung von Forschungsergebnissen für eine breitere, interessierte Öffentlichkeit
- Kooperation mit und Beratung von in der Biowaffenkontrolle tätigen Praktikerinnen und Praktikern
- Seit 2004 Teilnahme an den jährlichen Konferenzen und Treffen der BWÜ-Vertragsstaaten

## **Dr. Ernst-Jürgen Finke**

### **Kontakt:**

Thorner Str. 9  
80993 München

Tel.: 089 – 768782

E-Mail: ernst.juergen.finke@online.de

### **Aufgabenbeschreibung oder Beschreibung der Fachgebiete:**

- Facharzt für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, ehemaliger Leiter des Instituts für Mikrobiologie der Bundeswehr, seit 01.12.07 im Ruhestand
- Derzeitige Interessengebiete:  
Fragen des Medizinischen B-Schutzes, der Biosafety und Biosecurity, Einschätzung biologischer Risiken, Differenzierung natürlicher und artifizieller Krankheitsausbrüche
- Chair einer Study Group des Joint Medical Council der NATO zur Erarbeitung von Therapieempfehlungen für B-Kampfstoff-bedingte Schädigungen

## **Forschungsstelle biologische Waffen und Rüstungskontrolle**

**Dr. Iris Hunger**

**Nicolas Isla**

**Gunnar Jeremias**

**Anna Zmorzynska**

### **Kontakt:**

Zentrum für Naturwissenschaft und Friedensforschung (ZNF)  
Universität Hamburg  
Beim Schlump 83  
20144 Hamburg

Tel.: 040 – 42838 4383

Fax: 040 – 42838 3052

E-Mail: [info@biological-arms-control.org](mailto:info@biological-arms-control.org)

**Website:** <http://www.biological-arms-control.org>

### **Aufgabenbeschreibung oder Beschreibung der Fachgebiete**

Die Forschungsstelle Biowaffenkontrolle ist eine interdisziplinäre, drittmittelfinanzierte Arbeitsgruppe am Zentrum für Naturwissenschaft und Friedensforschung der Universität Hamburg, die unabhängige Forschung, Politikberatung und Lobbyarbeit betreibt. Ziel der Forschungsstelle ist es, durch innovative Forschung und Öffentlichkeitsarbeit zur weltweiten Verhinderung der Entwicklung, der Produktion und des Einsatzes von biologischen Waffen beizutragen. Die Aktivitäten konzentrieren sich auf zwei Bereiche. Erstens tragen wir dazu bei, die Erosion des globalen Biowaffenverbotes zu verhindern indem wir uns norm-schädigenden Aktivitäten entgegenstellen. Zweitens entwickeln wir neue Konzepte und Instrumente um biowaffenrelevante Aktivitäten zu überwachen und um die Einhaltung der Biowaffenverbotsnorm zu verifizieren und durchzusetzen. Die Forschungsstelle arbeitet insbesondere zu den Themen:

- Transparenz biowaffenrelevanter Aktivitäten, insbesondere von B-Schutz-Aktivitäten
- Verifikationsmaßnahmen für das Biowaffenübereinkommen, insbesondere Stärkung der Vertrauensbildenden Maßnahmen
- Handelsmonitoring für biowaffenrelevante Güter
- „Dual use“-Aspekte der Lebenswissenschaften/Biosecurity
- Rolle von nichtstaatlichen Akteuren in der Biowaffenkontrolle
- Rolle der Naturwissenschaftler/innen in der Biowaffenkontrolle

**Prof. Dr. Erhard Geißler**

**Kontakt:**

Paradiesstr. 287  
12526 Berlin

Tel.: 030 – 6769795

E-Mail: geissler-home@gmx.de

**Aufgabenbeschreibung oder Beschreibung der Fachgebiete**

- Freier Mitarbeiter des Max-Delbrück-Centrums für Molekulare Medizin, Berlin-Buch
- Arbeiten zur Geschichte der biologischen Kriegsführung

## **Roland Grafe**

### **Kontakt (ab Ende Juli 2009):**

Auswärtiges Amt  
Referat 243  
Werderscher Markt 1  
10117 Berlin

Tel.: 030 – 1817 4583  
Fax: 030 – 1817-5-4583  
E-Mail: 243-rl@diplo.de

### **Aufgabenbeschreibung oder Beschreibung der Fachgebiete:**

Leiter des Referats 243 (Bio- und Chemiewaffen) (ab Ende Juli 2009)

CWÜ (Chemiewaffen-Übereinkommen):

- Leiter der Nationalen Behörde gemäß Art. VII (4) CWÜ,
- Grundsätze und politische Steuerung der Implementierung und Verifikation des CWÜ,
- Bi- und multilaterale Verhandlungen und Konsultationen zum CWÜ

BWÜ (Biologische und Toxinwaffen-Übereinkommen):

- Nationaler Kontaktpunkt zum BWÜ für Implementation Support Unit
- Grundsatzfragen und politische Steuerung des BWÜ-Prozesses,
- Bi- und multilaterale Verhandlungen und Konsultationen zum BWÜ,
- Expertensitzungen und Vertragsstaatentreffen in Genf

## Dr. Alexander Kelle

### Kontakt:

Department of European Studies and Modern Languages  
University of Bath  
Claverton Down  
Bath, BA2 7AY  
United Kingdom

Tel.: +44 – 1225 – 385268

Fax: +44 – 1225 – 386099

E-Mail: a.kelle@bath.ac.uk

### Aufgabenbeschreibung oder Beschreibung der Fachgebiete:

Seit 1995 Beschäftigung mit der Abrüstung und Nichtverbreitung von chemischen und biologischen Waffen, unter besonderer Berücksichtigung

- des Wandels der CW und BW-Kontrollregime hinsichtlich der Evolution der Verbotsnormen;
- wissenschaftlicher und technologischer Entwicklungen von Relevanz für die Kontrolle chemischer und biologischer Waffen (hier insbesondere der synthetischen Biologie);
- alternativer *Governance*-Mechanismen zur Verhinderung des Missbrauchs von CBW-relevanten *dual-use* Technologien und Know-how.

## Jan-Thilo Klimisch

### **Kontakt:**

Andreas Weigel, MdB  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Tel.: 030 – 227-71549

Fax: 030 – 227-76334

E-Mail: andreas.weigel.ma03@bundestag.de

**Website:** <http://www.andreas-weigel.info>

### **Aufgabenbeschreibung oder Beschreibung der Fachgebiete:**

- wissenschaftlicher Mitarbeiter des SPD-Bundestagsabgeordneten Andreas Weigel
- Fachreferent für außen- und sicherheitspolitische Themen, u. a. für Abrüstung, Rüstungskontrolle und Nichtverbreitung

**Dr. Walter Krutzsch**

**Kontakt:**

Löwestr. 22  
10249 Berlin

Tel: 030 – 4267275

E-Mail: walter.krutzsch@t-online.de

**Aufgabenbeschreibung oder Beschreibung der Fachgebiete:**

- Jurist / Völkerrecht / Abrüstung / Verbot chemischer Waffen

## **Markus Lackamp**

### **Kontakt:**

CDU-Bundesgeschäftsstelle  
Klingelhöferstraße 8  
10785 Berlin

Tel.: 030 – 22070-341

Fax: 030 – 22070-345

E-Mail: markus.lackamp@cdu.de

### **Aufgabenbeschreibung oder Beschreibung der Fachgebiete:**

- Referent für Verteidigungs-, Entwicklungs- und Menschenrechtspolitik in der CDU-Bundesgeschäftsstelle
- Geschäftsführer des CDU-Bundesfachausschusses Entwicklungszusammenarbeit und Menschenrechte

**Prof. Dr. Thilo Marauhn**

**Ralf Evertz**

**Kontakt:**

Professur für Öffentliches Recht, Völkerrecht und Europarecht

Professor Dr. Thilo Marauhn, M.Phil.

Licher Str. 76

35394 Gießen

Tel: 0641 – 99-21151 oder 0641 – 99-21162

Fax: 0641 – 99-21159

E-Mail: [Thilo.Marauhn@recht.uni-giessen.de](mailto:Thilo.Marauhn@recht.uni-giessen.de)

[Ralf.Evertz@recht.uni-giessen.de](mailto:Ralf.Evertz@recht.uni-giessen.de)

**Website:** <http://www.recht.uni-giessen.de/wps/fb01/home/Marauhn>

**Aufgabenbeschreibung oder Beschreibung der Fachgebiete:**

- Die Professur ist Teil des Fachbereichs Rechtswissenschaften der Justus-Liebig-Universität Gießen. Neben dem Öffentlichen Recht und Europarecht befasst sich unser Lehrstuhl insbesondere mit dem Völkerrecht.
- Unsere völkerrechtlichen Arbeitsschwerpunkte sind der Grund- und Menschenrechtsschutz, das Humanitäre Völkerrecht, das Recht der Rüstungskontrolle und Abrüstung, die Rechtsfragen der internationalen Sicherheit, das Umweltvölkerrecht, das Recht der internationalen Finanzbeziehungen und die Methodik der Rechtsvergleichung.
- Prof. Dr. Thilo Marauhn leitet die Professur und befasst sich mit allen oben genannten Rechtsgebieten.
- Ralf Evertz ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand und befasst sich insbesondere mit dem Recht der Rüstungskontrolle und Abrüstung sowie dem Recht der internationalen Sicherheit.

**Dr. Oliver Meier**

**Kontakt:**

Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik (IFSH/IFAR)  
Beim Schlump 83  
20144 Hamburg

Tel.: 040 – 86 60 77-0

Fax: 040 – 866 36 15

E-Mail: [oliver@armscontrol.org](mailto:oliver@armscontrol.org)

**Website:** <http://www.ifsh.de>

**Aufgabenbeschreibung oder Beschreibung der Fachgebiete:**

Das Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik ist eine eigenständige Forschungseinrichtung an der Universität Hamburg. Der Doppelbegriff im Institutsnamen unterstreicht die zentrale Arbeitshypothese: Friedenswahrung und Sicherheitsvorsorge bedingen sich wechselseitig. Sie können nicht unabhängig voneinander verfolgt werden. Dies galt für die inzwischen historische Konstellation des nuklearen Abschreckungsfriedens, es gilt ebenso für aktuelle Sicherheitsgefährdungen durch regionale Gewaltkonflikte, transnationalen Terrorismus oder die Verbreitung von Massenvernichtungswaffen. Deshalb orientiert sich die Institutsarbeit am Postulat einer sowohl leistungsstarken wie konsequent friedensverträglichen Sicherheitspolitik.

Die Interdisziplinäre Forschungsgruppe Abrüstung, Rüstungskontrolle und Risikotechnologien (IFAR<sup>2</sup>) beschäftigt sich mit dem komplexen Zusammenspiel von rüstungsdynamischen Faktoren, dem potenziellen Waffeneinsatz, der Strategiedebatte sowie den Möglichkeiten von Rüstungskontrolle, Non-Proliferation und Abrüstung als sicherheitspolitische Instrumente. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt dabei auf folgenden Forschungslinien:

1. Grundlagen, Möglichkeiten und Formen von Rüstungskontrolle, Abrüstung und Nonproliferation nach dem Ende des Ost-West-Konflikts sowie die Entwicklung von anwendungsbezogenen Konzepten präventiver Rüstungskontrolle
2. "Monitoring" der fortschreitenden Rüstungsdynamik und Rüstungskontrollpolitik in Europa und weltweit mit Fokus auf moderne Technologien
3. technische Implikationen existierender und zukünftiger (Waffen-) Entwicklungen, vor allem im Bereich Raketenabwehr und Weltraumbewaffnung

## Thomas Müller-Färber

### **Kontakt:**

Eberhard Karls Universität Tübingen  
Institut für Politikwissenschaft  
Abteilung: Internationale Beziehungen/Konflikt- und Friedensforschung  
Melanchthon-Str. 36  
72074 Tübingen

General-Pape-Str. 32  
12101 Berlin

Tel.: 030 – 80610994  
E-Mail: t.mue-fae@web.de

### **Aufgabenbeschreibung oder Beschreibung der Fachgebiete:**

- Momentan bin ich Promotionsstudent an der Eberhard-Karls Universität Tübingen unter der Betreuung von Prof. Dr. Volker Rittberger.
- Mein Dissertationsthema lautet: „Die Leistungsfähigkeit des Regimedesigns in der Rüstungskontrolle bzw. -prohibition“. Sowohl das Biowaffen- als auch das Chemiewaffen-Regime sind zwei entscheidende Fallbeispiele für die Bearbeitung dieser Fragestellung.

## PD Dr. Heinrich Neubauer

### **Kontakt:**

Friedrich-Loeffler-Institut  
Institut für bakterielle Infektionen und Zoonosen  
Naumburger Str. 96 a  
07743 Jena

Tel.: 03641 – 804-200  
Fax: 03641 – 804-228  
E-Mail: heinrich.neubauer@fli.bund.de

**Website:** <http://www.fli.bund.de>

### **Aufgabenbeschreibung oder Beschreibung der Fachgebiete:**

Das Institut für bakterielle Infektionen und Zoonosen betreibt Forschung auf den Gebieten der Ätiologie und Bekämpfung von Infektionskrankheiten der Tiere. In diesem Zusammenhang werden auch Untersuchungen zur Pathogenese, Diagnostik und Epidemiologie dieser Erkrankungen durchgeführt. Ein bedeutender Teil der Arbeiten ist auf Krankheiten und Krankheitserreger ausgerichtet, die, vom Tier stammend, eine direkte oder indirekte Gesundheitsgefährdung für den Menschen darstellen. Das Institut verfolgt aktuelle Entwicklungen in der Tierhaltung und der Bekämpfung von Tierseuchen, um möglichen Gefahren für Tier und Mensch bereits im Vorfeld begegnen zu können.

Das Tätigkeitsfeld umfasst vorwiegend durch Bakterien bedingte anzeigepflichtige Tierseuchen und meldepflichtige Tierkrankheiten, sowie Tierkrankheiten mit großer ökonomischer Relevanz und Zoonosen. In die Forschungen werden dabei landwirtschaftliche Nutztiere, Heim- und Zootiere sowie auch Wildtiere einbezogen. Die Ergebnisse dieser Arbeiten dienen der Entwicklung und Optimierung diagnostischer Verfahren sowie der Erarbeitung von Bekämpfungsstrategien. Im Mittelpunkt der Forschungstätigkeit stehen durch Salmonellen, Campylobacter, Brucellen, Clostridien, Francisellen, Burkholderien und Mycoplasmen bedingte sowie ausgewählte virale Infektionen. Dabei gelten unabhängig vom jeweiligen Erreger folgende allgemeine Arbeitsschwerpunkte: Untersuchungen zur Erregerprävalenz, Charakterisierung von Übertragungswegen und -mechanismen, Fragen der Erregerpersistenz, Aufdeckung von Infektionsketten und epidemiologischen Zusammenhängen mit Hilfe klassischer und molekularer Methoden, zoonotische Bedeutung bestimmter Erreger, Etablierung von Infektionsmodellen, Prüfung therapeutischer Möglichkeiten im Tiermodell.

Die Mehrzahl der Forschungsprojekte wird gemeinsam mit dem Institut für molekulare Pathogenese konzipiert und bearbeitet. Hoheitliche Aufgaben wurden insbesondere im Rahmen der Tätigkeit der nationalen Referenzlaboratorien für die nachfolgenden Krankheiten wahrgenommen: Brucellose, Kontagiöse equine Metritis, Milzbrand, Rauschbrand, Vibrionenseuche der Rinder, Rotz, Salmonellose der Rinder und durch Zecken übertragene Krankheiten

## **Prof. Dr. Kathryn Nixdorff**

### **Kontakt:**

An der Stammbahn 165  
14532 Kleinmachnow

Tel.: 033203 – 885443

E-Mail: [nixdorff@bio.tu-darmstadt.de](mailto:nixdorff@bio.tu-darmstadt.de)

bzw.:

Institut für Mikrobiologie und Genetik  
TU Darmstadt  
Schnittspahnstr. 10  
64287 Darmstadt

Arbeitsgruppe Biologische-Waffen-Kontrolle  
Interdisziplinäre Arbeitsgruppe Naturwissenschaft, Technik und Sicherheit (IANUS)  
Hochschulstr. 4a, Geb. S2/09  
D-64289 Darmstadt

**Website:** <http://www.ianus.tu-darmstadt.de/>

### **Aufgabenbeschreibung oder Beschreibung der Fachgebiete**

Kathryn Nixdorff ist Professorin im Ruhestand am Institut für Mikrobiologie und Genetik an der TU Darmstadt. Sie hat noch engen Kontakt mit dem Institut für Mikrobiologie und Genetik und ist Mitglied der Interdisziplinären Arbeitsgruppe Naturwissenschaft, Technik und Sicherheit (IANUS) an der TUD. In dieser Gruppe führt sie Projekte im Rahmen der Biowaffen-Kontrolle durch. Ihre Aktivitäten konzentrieren sich auf den Bereich der Relevanz der Entwicklungen in den „Life Sciences“ für Biowaffen-Kontrolle.

## **Dr. Alexander Olbrich**

### **Kontakt (bis Ende Juli 2009):**

Auswärtiges Amt  
Referat 243  
Werderscher Markt 1  
10117 Berlin

Tel.: 030 – 1817 4583  
Fax: 030 – 1817-5-4583  
E-Mail: 243-rl@diplo.de

### **Aufgabenbeschreibung oder Beschreibung der Fachgebiete:**

Leiter Referat 243 (Bio- und Chemiewaffen) (bis Ende Juli 2009)

CWÜ (Chemiewaffen-Übereinkommen):

- Leiter der Nationalen Behörde gemäß Art. VII (4) CWÜ,
- Grundsätze und politische Steuerung der Implementierung und Verifikation des CWÜ,
- Bi- und multilaterale Verhandlungen und Konsultationen zum CWÜ

BWÜ (Biologische und Toxinwaffen-Übereinkommen):

- Nationaler Kontaktpunkt zum BWÜ für Implementation Support Unit
- Grundsatzfragen und politische Steuerung des BWÜ-Prozesses,
- Bi- und multilaterale Verhandlungen und Konsultationen zum BWÜ,
- Expertensitzungen und Vertragsstaatentreffen in Genf

**René RöspeI, MdB**

**Richard Müller**

**Kontakt:**

Platz der Republik  
11011 Berlin

**Ansprechpartner:**

Richard Müller (Mitarbeiter)

Tel.: 030 – 227 733 20

Fax: 030 – 227 763 22

E-Mail: rene.roespel@bundestag.de

**Website:** <http://www.roespel.de>

**Aufgabenbeschreibung oder Beschreibung der Fachgebiete:**

René RöspeI ist SPD-Bundestagsabgeordneter aus Hagen und Mitglied im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgeabschätzung, sowie stellv. Mitglied im Unterausschuss für Abrüstung, Rüstungskontrollen und Nichtverbreitung. Im Unterausschuss obliegt ihm die SPD-Berichterstattung für biologische Waffen und im Forschungsausschuss für die zivile Sicherheitsforschung. Von Hause ist René RöspeI Biologe.

## Dr. Christine Rohde

### **Kontakt:**

DSMZ-Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH  
Inhoffenstr. 7b  
38124 Braunschweig

Tel.: 0531 – 2616-220

Fax: 0531 – 2616-418

E-Mail: chr@dsmz.de

**Website:** <http://www.dsmz.de>

### **Aufgabenbeschreibung oder Beschreibung der Fachgebiete:**

C. Rohde ist seit 22 Jahren Kuratorin in der Abt. Mikrobiologie der DSMZ und befasst sich mit vielen Fragen der Biogesetzgebung, insbesondere mit dem GenTG (Projektleiterin im Genlabor der öffentlichen Sammlung der DSMZ), mit Belangen des Infektionsschutzgesetzes besonders betr. Abgabe von Krankheitserregern, mit Fragen zum korrekten Verpacken und Versenden (geschulte Gefahrgutbeauftragte) und mit Exportfragen (DSMZ ist HADDEX-Abonnentin).

Kultursammlungen sind die „legalen Drehscheiben“ bei der Abgabe und Weitergabe/beim Export von biologischen Ressourcen, dabei ist die DSMZ global eine der größten und vielseitigsten, hat aber nur biologisches Material der Risikogruppen 1 und 2. Trotzdem befasst sich die DSMZ historisch und beispielhaft mit Fragen der Biosafety & Biosecurity (B & B) und hat federführend mitgewirkt in den Dachorganisationen ECCO (europäische Ebene) und WFCC (internationale Ebene) und in Projekten wie EBRCN, aber auch bei der OECD Task Force on Biotechnology, wenn es um das Zusammentragen betreffender Information ging/geht.

C. Rohde hat seit 1988 im WFCC Committee on Postal, Quarantine & Safety mitgearbeitet und das Committee von 2000-2004 geleitet. Dabei entstanden zahlreiche Veröffentlichungen und Dokumente zu Fragen der B & B, ebenso entstand in 2004 der Beobachterstatus des WFCC im UN-Expertenkomitee für den Transport von Gefahrgütern UNSCETDG. C. Rohde nahm als WFCC-Vertreterin an der UNSCETDG-Juli-Sitzung 2004 in Genf teil mit dem dort abgestimmten Antrag zur Deregulierung der Transportregelungen für infektiöse Substanzen der seither gültigen UN 3373 (Biological Substances, Category B). Da Transport und Export Überlagerungsaspekte haben, versucht C. Rohde weiterhin für diese beiden Gebiete, auf nationalem und internationalem Niveau die Gremienarbeit für die DSMZ aufrecht zu erhalten. Besondere Aktivitäten: August 2003 Teilnahme bei der Deutschen Delegation des BWÜ-Folgetreffens, UN, Genf (Einladung durch das Auswärtige Amt); Juli 2004 Teilnahme bei UNSCETDG, UN Genf; November 2007 Teilnahme 3. Workshop zur Verabschiedung des CEN Workshop Agreement Dokuments CWA 15793:2008; Dezember 2007 Teilnahme an der WHO-Konferenz „Ensuring Efficient Transport of Infectious Substances“, WHO HQ.

## Dr. Holger Ruthe

### **Kontakt:**

Auswärtiges Amt  
Referat 243  
Werderscher Markt 1  
10117 Berlin

Tel.: 030 – 1817 4543  
Fax: 030 – 1817-5-4543  
E-Mail: 243-0@diplo.de

### **Aufgabenbeschreibung oder Beschreibung der Fachgebiete:**

Stellv. Leiter Referat 243 (Bio- und Chemiewaffen)

CWÜ (Chemiewaffen-Übereinkommen):

- Stellv. Leiter der Nationalen Behörde gemäß Art. VII (4) CWÜ,
- Entwicklung und Koordinierung der deutschen Politik in den Gremien der OVCW (Exekutivrat, Vertragsstaatenkonferenz),
- Abstimmung mit Bundesressorts (BMVg, BMWi, BMF, BMI), nachgeordneten Bereichen (ZVBw, BAFA) und Verband der Chemischen Industrie (VCI),
- Deutsche Kandidaturen und deutsches Personal beim TS der OVCW,
- Gemeinsame Aktion der EU zur Unterstützung der OVCW

## **Paul Schäfer, MdB**

### **Kontakt:**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Tel.: 030 – 227 74180

Fax: 030 – 227 74180

E-Mail: paul.schaefer@bundestag.de

**Website:** <http://www.paulschaefer.info>

### **Aufgabenbeschreibung oder Beschreibung der Fachgebiete**

Mitglied des Verteidigungsausschusses des Deutschen Bundestages für die Linksfraktion, Mitglied des Unterausschusses Abrüstung, Rüstungskontrolle und Nichtverbreitung für die Linksfraktion

## Dr. Irene Schwier

### Kontakt:

c/o AK Prof. Volkmar Vill  
Institut für Organische Chemie  
Martin-Luther-King-Platz 6  
20146 Hamburg

### Ansprechpartner/in:

V. Vill

Tel.: 0178 – 939 0017

Fax: 040 – 42838 7815

E-Mail: [schwier@chemie.uni-hamburg.de](mailto:schwier@chemie.uni-hamburg.de)

**Website:** <http://liqcryst.chemie.uni-hamburg.de/en/stelle.php>

### Aufgabenbeschreibung oder Beschreibung der Fachgebiete:

- Chemiewaffenkontrolle:  
Vorlesungen über die Geschichte der Chemiewaffen, ihre Ausbringung, ihre Wirkung, die Konvention, die Geschichte der Konvention, die Verifikationsregime, besondere Berücksichtigung der naturwiss. Methoden der Verifikationsregime sowie das Problem Sampling&Analysis in der Routineinspektion, non-lethal weapons
- Forschung:  
Neue Wege der Verifikation neben der Konvention (Verifikation der OPCW),  
Wie kann das General Purpose Criterion gestärkt werden?
- Sicherheitsforschung:  
Mitarbeit in den Gremien des European Security Research and Innovation Forums als nationales Expertenmitglied in den Gruppen CBRNE und Innovation
- Vorträge und intensive ehrenamtliche Mitarbeit:  
Themen: GPC, non-lethal weapons, detection von novichoks, neue Wege der Verifikation des CWÜ, illicit trafficking und Einsatz von innovativem Datenbankabgleich etc. etc.  
Mitarbeit und Vorbereitung von EU-Calls
- Datenbanken, Recherche und Artikel in Arbeit:  
Aufnahme der nichtletalen Waffen, riot control agents und novichoks  
Kosten-Nutzen-Analyse bestehender Überwachungssysteme und ihre Lücken
- Sachverständigentätigkeit für das BMBF und die EU im Rahmen des 7. Forschungsrahmenprogramms: Evaluation von Projektskizzen

## Tabea Seidler-Diekmann

### **Kontakt:**

Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK)  
Baseler Straße 27-31  
60329 Frankfurt am Main

Tel.: 069 – 95910467  
Fax: 069 – 558481  
E-Mail: seidler@hsfk.de

**Website:** <http://www.hsfk.de>

### **Aufgabenbeschreibung oder Beschreibung der Fachgebiete:**

Die Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) ist ein außeruniversitäres Forschungsinstitut und seit Januar 2009 Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HSFK setzen sich u.a. mit den Ursachen gewaltsamer internationaler und innerer Konflikte und den Bedingungen des Friedens auseinander. Ein Schwerpunkt der Forschung liegt im Bereich der Rüstungskontrolle und Abrüstung. Eine weitere Aufgabe des Instituts besteht in Politikberatung, bei der die Forschungsergebnisse in Handlungsempfehlungen umgesetzt werden sollen.

Im Bereich der Rüstungskontrolle und Abrüstung von chemischen Waffen bin ich an allgemeinen Entwicklungen interessiert und beschäftige mich mit Themen wie z.B. den neuen Entwicklungen in Wissenschaft und Technologie und den Anforderungen an die Verifikation, der Debatte um incapacitants und Gerechtigkeitsvorstellungen im Chemiewaffenregime.

Neben der wissenschaftlichen Arbeit gehört Politikberatung zu meinem Aufgabengebiet. Seit 2005 nehme ich an den CWÜ-Vertragsstaatenkonferenzen teil.

## **Dr. Thomas Stock**

### **Kontakt:**

DYNASAFE Germany GmbH  
Düsseldorfer Straße. 138  
45481 Mülheim

Tel.: 0208 – 46 89 185, mobil: 0172 – 20 35 991

Fax: 0208 – 46 89 190

E-Mail: thomas.stock@dynasafe.de

### **Aufgabenbeschreibung oder Beschreibung der Fachgebiete:**

- Privatindustrie, schwedisches Unternehmen, international tätig im Bereich Munitionsvernichtung (konventionelle, chemische Munition) und im Bereich Entwicklung und Bau von Behältern zum Transport von Objekten, die Explosivmaterialien enthalten können;
- Eigner Hintergrund: CWC, alte und zurückgelassene CW, Vernichtungstechnologien, 1988-1996 SIPRI, CBW Programm Leader

## **Ruth Surkau**

### **Kontakt:**

Permanent Representation of the Federal Republic of Germany to the OPCW  
Groot Hertoginnelaan 18-20  
2517 EG Den Haag  
Niederlande

Tel: 00 31 – 70 – 342 0613

Fax: 00 31 – 70 – 365 3248

E-Mail: cw-2@denh.auswaertiges-amt.de

### **Aufgabenbeschreibung oder Beschreibung der Fachgebiete:**

- Vertreterin des deutschen Botschafters und Ständigen Vertreters bei der OVCW in Den Haag

## Dr. Oliver Thranert

### **Kontakt:**

Stiftung Wissenschaft und Politik  
Deutsches Institut für Internationale Politik und Sicherheit  
Ludwigkirchplatz 3-4  
D-10719 Berlin

Tel.: 030 – 88007 233

Fax: 030 – 88007 100

E-Mail: [Oliver Thraenert@swp-berlin.org](mailto:Oliver.Thraenert@swp-berlin.org)

**Website:** <http://www.swp-berlin.org>

### **Aufgabenbeschreibung oder Beschreibung der Fachgebiete:**

- Senior Fellow, Nichtverbreitung atomarer, biologischer und chemischer Waffen; Rüstungskontrolle; Raketenabwehr.

## **Juliane Thümmel**

### **Kontakt:**

Auswärtiges Amt  
Referat 243  
Werderscher Markt 1  
10117 Berlin

Tel.: 030 – 1817 4328  
Fax: 030 – 1817-5-4328  
E-Mail: 243-0@diplo.de

### **Aufgabenbeschreibung oder Beschreibung der Fachgebiete:**

CWÜ (Chemiewaffen-Übereinkommen):

- Rechtsfragen der CWÜ-Implementierung (insb. Ausführungsgesetz und Ausführungsverordnung),
- Juristische Aspekte der Verifikation, inkl. Art VI-Inspektionen in Deutschland,
- Leitung der AG "Nachsteuerung" der IMAG

Rechtsfragen im BWÜ-Kontext

## Dr. Ralf Trapp

### **Kontakt:**

Rte dse Closets  
F-74270 Chessenaz  
Frankreich

Tel.: +33 – 450 – 328 315  
E-mail: ralf.trapp@gmail.com

### **Aufgabenbeschreibung oder Beschreibung der Fachgebiete:**

Beratung zu Fragen der Rüstungskontrolle auf dem Gebiet chemischer und biologischer Waffen, mit Schwerpunkt auf

- Verifikationsdurchführung
- Nationale Umsetzung (Rahmengesetzgebung, Strafrechtsbestimmungen, Aufbau und Arbeit Nationaler Behörden)
- Internationale Zusammenarbeit
- Chemischer Schutz, Biologische Sicherheit
- Arbeit internationaler Behörden (OPCW, ISU/UN ODA, 1540 Komitee)
- Bewertung wissenschaftlicher und technischer Entwicklungen; Rolle internationaler wissenschaftlicher Vereinigungen

**Dr. Ernst Wyszomirski**

**Aufgabenbeschreibung oder Beschreibung der Fachgebiete:**

- Über mehr als zehn Jahre Beteiligung an den CWÜ-Verhandlungen und dem Aufbau der OVCW